

Sofia Defino Leiby
High Noon
06.09.2025 – 16.11.2025
Kunstverein Nürnberg — Albrecht Dürer Gesellschaft

Eröffnung: 05.09.2025, 19:00



(c) Sofia Defino Leiby

„High Noon“ bezeichnet den Höhepunkt der Sommersonnenwende; die Mittagsstunde des heißesten Tages des Jahres, in einem der heißesten Jahre der Geschichte. Zugleich steht der Ausdruck sinnbildlich für eine Konfrontation oder ein Finale. Sofia Defino Leibys Ausstellung „High Noon“ im Kunstverein Nürnberg — Albrecht Dürer Gesellschaft bildet den Abschluss ihrer fünfmonatigen Residenz als Marianne-Defet-Malerei-Stipendiatin. In ihrer ersten institutionellen Einzelausstellung spiegelt sich Leibys Interesse an (digitalen) Oberflächen, künstlerischen Handschriften, Corporate Identities und Architektur wider. Logos, Werbeanzeigen, Zeitungsaufmacher und Selbsthilfebücher gehören zu den regelmäßigen Ausgangsmaterialien ihrer Werke, die Spuren beinahe obsessiver Prozesse der Überarbeitung tragen.

Für die aktuelle Gleichzeitigkeit von politischer Agitation, Wut und Trauer, aber auch Überforderung — samt begleitender Phänomene wie Cocooning, Hope-Core oder exzessivem Gaming — findet Leiby in „High Noon“ treffende Übersetzungen. Welche Form nimmt Empörung an, wenn sie in Resignation, diffuse Taubheit oder in einen Rückzug in Parallelwelten umschlägt? Und welche Ästhetik entsteht in Räumen individuellen Eskapismus sowie digitaler und analoger Selbstfürsorge? Die aus diesen Überlegungen resultierenden Gesten reichen von beiläufig wirkenden Aneignungen bis hin zu arbeitsintensiven Produktionen. Neben Pleinair-Aquarellen, die auf eine genaue Beobachtung in der Natur verweisen, thematisiert die Ausstellung auch eine bildschirmbasierte Wahrnehmung: Leiby zeigt „virtuelle Fotografien“ aus maßgefertigten 3D-Welten, die den traditionellen Rahmen der Landschaftsmalerei in einen hybriden Raum aus Erinnerung, Fiktion und Simulation erweitern.

Eine begleitende Publikation dokumentiert die in der Ausstellung gezeigten Werke und präsentiert Materialien, die Leibys Praxis während ihres Aufenthalts in Nürnberg geprägt haben. Neben einer Einführung

von Nele Kaczmarek sind Ausstellungstexte von Otto Bonnen und Leonie Schmiese sowie Beiträge von Michael Van den Abeele, Zuzanna Bartoszek, Nelson Beer und Andrew Wagner Teil der Veröffentlichung.

Sofia Defino Leiby (*1989, USA) zeigte zuletzt Einzel- und Duoausstellungen bei Sweetwater, Berlin; Mala, Lissabon; HYLE, Athen; und PAGE, New York. Ihre Arbeiten waren zudem in Gruppenausstellungen u. a. bei Sangheeut, Seoul; BINZ39, Zürich; Sophie Tappeiner, Wien; sowie im KW Institute for Contemporary Art, Berlin, zu sehen. Ihre Texte erschienen in Texte zur Kunst, BOMB, Spike Art Magazine und Leap Art Magazine. Performances präsentierte sie u. a. im Sculpture Center, New York; The Wig, Berlin; und in der Kunsthalle Zürich.

Kuratorinnen: Nele Kaczmarek und Leonie Schmiese

Presse: Bitte melden Sie sich bei weiteren Nachfragen unter kaczmarek@kunstvereinnuernberg.de
Pressbilder finden Sie hier: <https://drive.google.com/drive/folders/1Ufbcqgs5HgKhoWOOq-J2rn8hy0qErk6s?usp=sharing>